

Tools für Change Maker

Papier- und Druckprodukte am Arbeitsplatz



Inhalt

- 1) Wissenswertes über Papier und Papierverbrauch 1
- 2) Mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit Papier – das machen Change Maker. 2
- 3) Darum macht Management von Papier und Druckprodukten Sinn - für alle!..... 3
- 4) Links und Tipps: was hilft in der praktischen Umsetzung?..... 4
- 5) Informiert entscheiden: Wissenswertes zu Recyclingpapier 4
- 6) Verwendete Quellen..... 5
- 7) Einladung + Kontakt: „Lust auf ein Kaffeegespräch?“ 5

1) Wissenswertes über Papier und Papierverbrauch

Papier begegnet uns so gut wie überall. Über Herstellung und Bedeutung denken wir wenig nach.



Gerechte Welt?

Papier ist wichtig zur Befriedigung von Grundbedürfnissen

- ✗ „Als Mindestbedarf zur Befriedigung der Grundbedürfnisse für Bildung, Kommunikation und Hygiene gelten laut Worldwatch Institute jährlich 30 bis 40 kg Papier pro Person (1999).“ Rund 3/4 der Weltbevölkerung müssen jedoch im Schnitt mit 15-20kg Papier im Jahr auskommen (vgl. UBA 2015).
- ✗ 157 kg Papier verbrauchten Herr und Frau Schweizer im Durchschnitt in 2014 (vgl. ZPK).

Die Papierproduktion verbraucht Waldflächen und verursacht CO2-Emissionen (vgl. FUPS)

- ✗ Papier wird hauptsächlich aus Zellstoff hergestellt; dieser wiederum wird aus Holz gewonnen. Somit ist jeder Papierverbrauch auch ein Waldverbrauch.
- ✗ Jeder fünfte Baum, der gefällt wird, landet in der Papierherstellung. Ca. 20 Prozent davon stammen aus Urwäldern.



Nachhaltiges Unternehmen?

Unternehmen verbrauchen oft grosse Mengen Papier, ohne dass man sich viele Gedanken darum macht.

- ✗ Auf Erdöl-Basis hergestellte Druckfarben enthalten sogenannte flüchtige organische Verbindungen („VOC“). Diese können Kopfschmerzen, Allergien, Müdigkeit und Schlafstörungen auslösen und gelten ausserdem als krebserregend.
- ✗ Die Produktion und der Transport von Papier, Farben, Maschinen und fertigen Druckprodukten verursachen in der Schweiz jährlich pro Person in etwa soviel CO2 wie eine 800 km lange Autofahrt.

2) Mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit Papier – das machen Change Maker.

Mengenplanung von Druckprodukten

- ✓ Sitzungsunterlagen und ähnliches: Anzahl Ausdrucke möglichst genau auf Teilnehmerzahl abstimmen
- ✓ Werbematerial: In einer sinnvollen Grösse drucken und notieren wie viel übrigbleibt. Diese Werte in nachfolgende Bestellungen einbeziehen.
- ✓ Druckprodukte mit digitalen Medien kombinieren: Bei Informationsschriften und Werbematerial QR-Codes für Hinweise auf weitere digitale Infos nutzen anstatt alles auf Papier erklären.
- ✓ Den Papierverbrauch dokumentieren und jährliche Reduktionsziele setzen.

Drucketikette im Büro

- ✓ Wenn möglich doppelseitig drucken/kopieren (sog. „Duplex-Funktion“). Beim Kauf eines Gerätes auf die Duplexfunktion achten.
- ✓ Wo möglich mehrere Seiten auf ein Blatt drucken.
- ✓ Wird aus einem mehrseitigen Dokument nur ein bestimmter Teil als Ausdruck benötigt, nur diesen Teil drucken.
- ✓ Ausdrucke vor dem Drucken gewissenhaft auf Rechtschreib-, Grammatik- und Layoutfehler prüfen, um Fehldrucke zu vermeiden.

Papierwahl	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Standardpapier festlegen. Es gibt mittlerweile strahlend weisse Recyclingpapiere. Bei der Papierwahl auf Siegel achten. ✓ Papierqualität in Druckprodukten für die Aussendarstellung ausweisen.
Papierrecycling	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Einseitig bedrucktes Papier als Makulaturpapier wiedernutzen. ✓ Verbrauchtes Papier entsprechend der örtlichen Regelung dem Recycling-Kreislauf zuführen.
Digital oder Papier?	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Digitale Kommunikationsmöglichkeiten nutzen um die Anzahl benötigter Druckprodukte zu reduzieren. ✓ Protokolle etc. ausschliesslich in digitaler Form verschicken
Kompensation des CO ₂ -Ausstosses	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verschiedene Möglichkeiten zur Kompensation finden Sie unter „Mehr Nachhaltigkeit - so geht's konkret“
Büro Drucker: Tipps und Tricks	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beim Kauf eines Druckers auf Energieverbrauch, Langlebigkeit, Duplexfunktion und Nachhaltigkeitsreputation des Herstellers achten. ✓ Papier auf „Betriebstemperatur“ bringen, d.h. mind. 24 h vor Gebrauch im Kopierraum/Büro lagern, dann direkt aus der Schutzverpackung in den Kopierer/Drucker legen ✓ Die Luftfeuchtigkeit im Druckraum sollte mind. 50 % betragen.
Druckerei	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bei der Auswahl einer Druckerei auf deren Umwelt- und Sozialstandards sowie Klimaschutzprogramme achten. ✓ Nach entsprechenden Zertifizierungen und Managementsystemen fragen.

3) Darum macht Management von Papier und Druckprodukten Sinn - für alle!



Gerechte Welt!

- ✓ Verantwortungsvoller Umgang mit Papier schützt den Wald, der wiederum das Erdklima stabilisiert, CO₂ bindet und Sauerstoff freisetzt, Schadstoffe aus der Luft filtert, Bodenerosion verhindert den Wasserhaushalt reguliert und schliesslich vielen Tier- und Pflanzenarten, vor allem aber auch indigenen Volksgruppen Lebensraum bietet.
- ✓ Altpapier rezyklieren benötigt wesentlich weniger Wasser und Energie als die Herstellung von Papier aus Frischfasern und produziert im Vergleich 80 % weniger biologisch schwer abbaubare Substanzen (FUPS: Papier – Wald und Klima schützen)



Nachhaltiges Unternehmen!

Imagegewinn durch Umweltmanagement und CO₂-Kompensationen

- ✓ Ein umfassender Einsatz für Umwelt und Klimaschutz und eine entsprechende Kommunikation desselben bringen Ihrem Unternehmen ein positives Image ein.
- ✓ Mit der Kompensation ihres CO₂-Ausstosses werden Projekte finanziert, die CO₂ einsparen. Die Idee dabei ist, dass sich CO₂-Ausstoss und CO₂-Einsparung aufheben. Damit wird global der CO₂-Anstieg in der Atmosphäre gebremst.
- ✓ Beim VOC-armen und -freien Druck sind die Mitarbeitenden der Druckerei weniger gesundheitsschädlichen Gasen ausgesetzt.

Kosteneinsparung

- ✓ Digitale Dokumente statt Papierdokumente sparen Druck- und Archivierungskosten.

4) Links und Tipps: was hilft in der praktischen Umsetzung?

Checks zur Büroökologie

- Eine [Checkliste](#) zu Büroökologie allgemein (weit mehr als Papier)
- [Merkblatt](#): 56 Tipps für das Umweltfreundliche Büro

Infoquellen zu Papier und Recyclingpapier

- [Videos zur Papierherstellung](#)
- www.papiernetz.de
- [Nachhaltigkeitsrechner](#): Vergleich Frischfaserpapier / Recyclingpapier

Umstellung auf Recyclingpapier

- [Arbeitshilfen](#): Argumente, Hinweise und Arbeitsmaterialien



Links

Nicht vermeidbare CO2-Emissionen kompensieren

- Programme für Organisationen und Firmen: [atmosfair](#), [myclimate](#)
- [TheCompensators](#): CO2-Kompensation über Aufkauf und Löschung von Emissionsrechten aus dem Europäischen Emissionshandel
- [Fair recycling](#): CO2-Kompensation über ein Partnerprojekt in Brasilien / Klima-Partnerschaft
- [PreserveCreation](#): christliches CO2-Vermindeungsprogramm mit Kompensationsmöglichkeit für nicht vermeidbare CO2-Emissionen
- Branchenlösungen für Druckereien: Anbieter sind z. B. [Swissclimate](#) und [my climate](#)

Nachhaltige Druckereien finden

- [Druckereien, die VOC-arm drucken](#)
- umweltbewusste Druckereien und Druckereien mit Klimaschutzprogrammen: Die [Übersicht](#) des FUPS bietet Orientierung

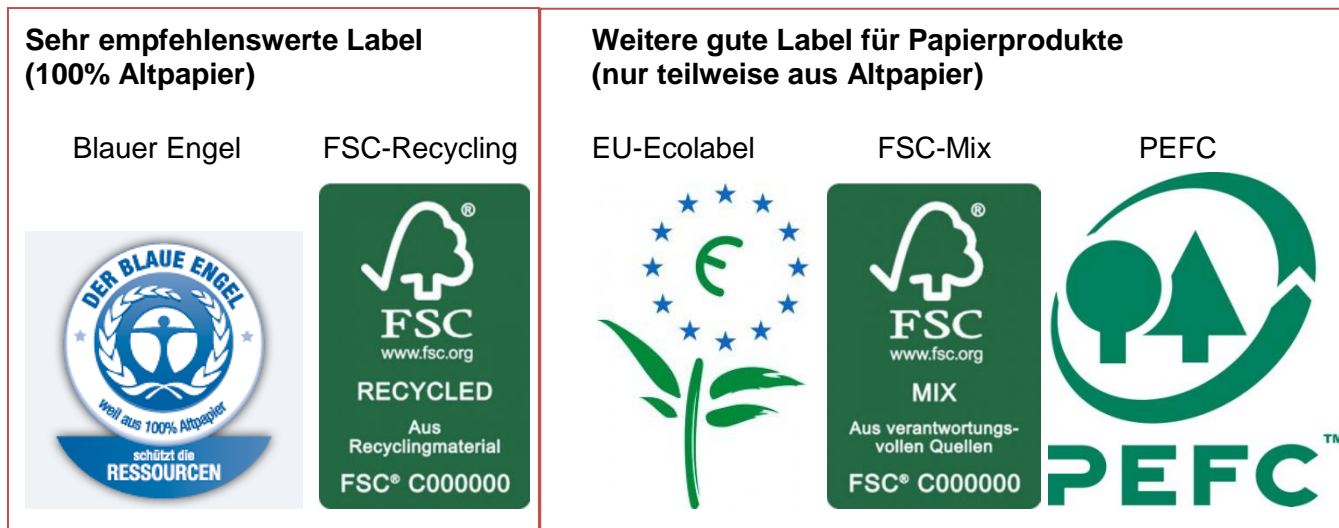
5) Informiert entscheiden: Wissenswertes zu Recyclingpapier

Recyclingpapier besteht vollständig aus Altpapier. Es werden also keine Frischfasern aus der Holzproduktion zugefügt. Papierfasern können 4 - 5 Mal wiederverwendet werden. In der Schweiz werden ca. 70% des Papieraufkommens rezykliert (vgl. Papier Schweiz o.J.).

500 Blatt Recyclingpapier können aus 2.8 kg Altpapier hergestellt werden. Für die gleiche Menge Papier aus Frischfasern braucht es 7.5 kg Holz. Recyclingpapier schont aber nicht nur Wälder sondern auch Ressourcen in der Papierherstellung: Sie spart ca. 60% Wasser, 60% Energie und 15% CO2-Emissionen gegenüber der Herstellung von Papier aus Frischfasern (vgl. IPR Nachhaltigkeitsrechner o.J.).

Wird Papier nicht zu 100% aus Altpapier gewonnen, so ist nicht nur der Herstellungsprozess wichtig, sondern auch die Quelle aus der das Holz für die Frischfasern stammt. Hier geht es vor allem um eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Label weisen den Weg: Während Blauer Engel und EU-Ecolabel auf den Herstellungsprozess focussieren sind FSC und PEFC Label für verantwortungsbewusste Waldwirtschaft:



6) Verwendete Quellen

FUPS (Förderverein für umweltverträgliche Papiere und Büroökologie Schweiz): Papier – Wald und Klima schützen, http://www.fups.ch/documents/Ratgeber_Papier_d_000.pdf (Zugriff 20.10.2015)

IPR (o.J.): [Nachhaltigkeitsrechner](#) (Zugriff 15.10.2015)

Papier Schweiz (o.J.): [Recycling](#) (Zugriff 15.10.2015)

UBA (17.02.2015): [Papier und Druckerzeugnisse](#) (Zugriff 15.10.2015)

ZPK (Verband der Schweizerischen Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie 2014): Jahresbericht 2014, www.zpk.ch (Zugriff 20.10.2015)

7) Einladung + Kontakt: „Lust auf ein Kaffeegespräch?“

Als Kampagne eines christlichen gemeinnützigen Vereins sensibilisieren, befähigen, begleiten oder vernetzen wir nach Bedarf. Dabei sind uns unsere Integrität sowie Ihre Eigenständigkeit und Pragmatismus im Change Prozess wichtig.

Wir kommen gerne auf einen Kaffee vorbei, um mit Ihnen zu entdecken, was Sie bereits Tolles machen und wo wir Ihnen noch eine Idee für einen nächsten Schritt liefern können!



Inspiration

Kontakt:
nachhaltig@stoparmut.ch oder
 Wiebke Suter-Blume 076 / 746 68 58 (Mo-Do)
www.stoparmut.ch/nachhaltig

Spendenkonto: InterAction | StopArmut | 1200 Genf
 IBAN: CH47 0900 0000 8547 5563 7, Stichwort Nachhaltigkeit



Stand: Mai 2016/mr+wsb